

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Gera
Daniel Reinhardt (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Stadtratssitzung am 22.11.2023

Hier: Aus der Rede zur Vorlage 34/2011 5. Ergänzung– Anpassung der Entgeltordnung des Tierparks Gera gemäß des Arbeitsauftrages des Ausschusses für Kultur und Sport vom 12. Oktober 2021.

Liebe Tierparkfreunde,

150.000 Besucher jährlich besuchen unseren schönen Tierpark. Damit gehört die Einrichtung zu einer der beliebtesten Einrichtungen in unserer Stadt für Nah und Fern. Aus diesem Grund geht die geplante Preiserhöhung im Grunde genommen auch jeden an.

Schon wieder soll der Preis für die Tickets für unseren Tierpark erhöht werden. Und das sogar ein Jahr früher als ursprünglich geplant. Das kann man erst mal so wirken lassen.

Ich bin gegen diese Preiserhöhung und möchte kurz darlegen, warum.

Wenn die Preissteigerungen

- unserem Tierpark zugutekämen und damit
- der Aufenthaltsqualität der Tiere
- oder der Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter

dann, ja dann würde ich mich hinreißen lassen, dieser Erhöhung zuzustimmen.

Dazu braucht es aber mehr als konzeptionelle Überlegungen, welche uns am 13.7.2021 vorgelegt wurden. Es bedarf ganz konkreter Investitionspläne und Baupläne!

Das liegt allerdings nicht vor. Und so ist es konsequent, keiner weiteren Erhöhung zuzustimmen, ohne dass ganz konkret etwas passiert!

Und an dieser Stelle ein Dankeschön an Herrn Nickschick und das Team rund um den Tierpark: Für die tägliche Arbeit, die Sie leisten und wie sie versuchen und es auch machen, mit den geringsten Mitteln, das Beste für den Tierpark, die Tiere und deren Besucher herauszuholen.

Danke für die Zeilen - zur „Konzeptionellen Betrachtung“ Tierpark.

Herr Sonntag / Herr Oberbürgermeister, für unseren Tierpark braucht es mehr als - Überlegungen.

Es braucht Handlungen - Visionen und Entscheidungen!

Die geplanten Erhöhungen dienen nur der Entlastung des städtischen Haushaltes.

Ja, auch keine schlechte Sache, aber was mich daran stört ist, dass die grundlegenden Probleme in unserem Tierpark mit den stetigen Preiserhöhungen nicht zukunftsweisend angepackt werden.

Ganz konkret meine ich damit, die wirklich unschönen Zustände der Personalräume - sowohl im Kassenbereich als auch in den Wirtschaftsbereichen. Von einer Toilette zeitgemäßer Natur möchte ich hier nicht anfangen zu reden.

Es geht weiter mit der Lagerhalle für das Futter, wo das Heu gelagert wird. Diese Halle ist mehr als baufällig und es droht ein Nässeeinbruch in dieser Halle und damit verbunden ein totaler Futterausfall für die Tiere, die auf das Heu angewiesen sind.

Es geht weiter mit den Wegen - die stark sanierungsbedürftig sind. Barrierefreiheit im Tierpark gibt es nur an ausgewählten Bereichen, ansonsten stürzt man sich in ein Wurzelabenteuer.

Hinzukommt Wegesicherung, also auch Baumschnitt, ... als Dauerbrenner der Kosten. Sind immerhin 16T€ gewesen in 2019 ... Oder aber das Thema, wohin fließt das ganze Wasser bei Regen und Schnee?

Weiter geht es mit maroden Zäunen, z.B. beim Elch - welche ausbruchsicher sein sollten. Wenn so ein Elch im Stadtwald rum rennt, ist das sicherlich eine weitere Attraktion im Stadtwald, aber ganz so niedlich wie die beiden Stinktiere ist es dann doch nicht.

Weiter geht es mit der Rückwand des Löwengeheges und ob die noch einen harten Winter aushält ohne zu brechen.

Was soll mit dem 1962 errichteten Holzauktionshaus mitten im Tierpark geschehen? Soll es weiterhin verrotten? Andere Häuser sind ebenfalls stark baufällig oder eben gesperrt.

Wie nutzbar und aktuell ist der Fuhrpark, den die Mitarbeiter nutzen müssen? Stichwort Multicar. Futter und Baudinge von A nach B fahren. Oder wie wird die Einfahrt zu den Parkplätzen gestaltet?

Und zu guter Letzt, das Personal. Wo ist der neue Tierparkleiter? Wo sind die zusätzlichen Helfer?

Wenn diese von mir aufgezählten grundlegenden Probleme untersetzt sind mit konkreten Investitionen und Bauplanungen, erst dann könnte ich einer Erhöhung der Preise zustimmen.

Und ich denke, so geht es auch den Besuchern des Tierparkes. Wenn man sieht wohin konkret das Geld fließt, zahlt man es bereitwilliger!

So bewerte ich die Erhöhung als reine Schikane der Einwohner der Stadt Gera und ihrer Gäste,. Zuletzt daher, weil eben erst vor zwei Jahren die Preise erhöht worden sind.

Nun noch was Positives:

Der Vollzug der Teilsanierung der Klärgrube ist etwas Positives - die Gelder dafür stammen jedoch aus der Ermächtigungsübertragung aus der Vorlage 36/2021 in Bezug auf die Zuweisung vom Land in Höhe von ca. 7 Millionen Euro aus dem Jahre 2021.

Und ich bin auch gespannt auf das geplante Projekt Klimagarten. 480.000 Euro / 90% Förderung - finanziert und getragen nicht durch die Stadt, sondern eben durch 90% Finanzierung!

Zum Abschluss noch ein kurzer Ländervergleich.

Mit dieser anstehenden Preiserhöhung werden wir mit vergleichbaren Tierparks in Thüringen der zweitteuerste. Teurer wird nur noch Erfurt sein.

Wir kamen in 2019 von 5€ / pro Erwachsener - nun sind es 9€/ also eine Steigerung der Preisentwicklung um 80 % / 80 % Preissteigerung in 3 bzw 4 Jahren.

Am Beispiel der Erwachsenenkarte wird es deutlich. Erfurt 15€, Gera 9€, Suhl 6 / Eisenberg nur 4 / und Altenburg unschlagbar mit 2,50. Ich frage uns und sie, wollen wir das?

Ich sage Nein!

Was wir brauchen ist Vision und Entscheidungsfreude und abrechenbare konkrete Investitionen.